

Wiese wird Tummelplatz für Insekten und kleinen Tieren

ÖKOLOGIE Vereins für Seehunde schafft beim Waloseum in Osterloog eine ein Hektar große Blühfläche

NORDDEICH/JR – Auf dem Gelände des Waloseums in Osterloog, wo unter den Sendemasten von Norddeich Radio eine etwa fünf Hektar großen Industriebrache entstanden ist, schafft der Verein der Seehund-Aufzucht- und Forschungsstation die Voraussetzung für eine ökologische Wiesenfläche, die von Insekten und kleinen wild lebenden Tieren bevorzugt wird.

Zur Verwirklichung dieser später etwa einen Hektar

großen Blühfläche nutzte der Verein nach Worten ihres Stationsleiters Peter Lienau, die Gunst der Stunde, in der die Möglichkeit bestand, modernes, robustes Erdbearbeitungsgerät des österreichischen Landmaschinenherstellers Pöttinger aus Grieskirchen einzusetzen: Damit konnte das Altgras des Areals entfernt und der Boden etwa zehn Zentimeter tief aufgelockert werden. Die Universität in Vechta hat überdies eine

speziell entwickelten Samenmischungen aus Wildblumen eingebracht. Die jetzt bearbeitete Fläche wird Ruhezone und gilt zugleich als Puffer zur Vogelaufzuchtstation und zum Waloseum.

Im kommenden Jahr werden dort Blumen, Gräser und Wildkräuter in drei Kategorien bis 60, bis 120 und bis 200 Zentimeter Höhe heranwachsen, die dem insbesondere in unserer Region immer noch fehlenden Bedarf an vielsei-

tigen ökologischen Nahrungsspendern für die Insektenwelt und den Bienen als Nutztier entgegenkommen. Das jetzt in Angriff genommene Projekt erregt insbesondere auch das gewollte Interesse der landwirtschaftlichen Unternehmer in unmittelbarer Nachbarschaft des Geländes, das an eine, ebenfalls in der Entstehungsphase befindlichen Feuchtbioptfläche zwischen Flugplatz und Waloseum grenzt.

Der Norddeicher Verein will das Blühwiesenprojekt auch für Demonstrationszwecke nutzen. Gute Erfahrungen mit Wiesen-Busch-Anpflanzungen bringt der 1. Vorsitzende des Norddeicher Vereins Bernd Brechters mit ein, der mit viel persönlichem Einsatz seit Jahren in Neuwesteel ein ähnliches Projekt sehr erfolgreich betreibt.



Guido Schmitz vom Landmaschinenhersteller Pöttinger und Stationsleiter Peter Lienau starten die Saatgutaktion die im sogenannten Mulchsaatverfahren ausgeführt wird.



Schweres Erdbearbeitungsgerät hilft rein zufällig bei der Realisierung der Blühwiese auf dem Areal des Waloseums.

FOTOS: RUHR